

Denkwürdige Reise ins Mutterland der Brass Bands: Musikgesellschaft Mühlau am Wessex Contest in Bournemouth, England

Für die Musikgesellschaft Mühlau (MGM) ging 2014 ein Traum in Erfüllung. Auf Einladung der befreundeten englischen Höchstklasse-Formation Bournemouth Concert Brass nahm die MGM am Wessex Contest, einem regionalen südenglischen Brass Band-Wettbewerb, teil. Als Schweizer Dorfmusik im Mutterland der Brass Band-Szene an selbst an einem Contest teilnehmen zu können, ist eine hohe Ehre, von der bis vor kurzem kein Mühlauer Musikant auch nur zu träumen wagte. Die Freundschaft begann 2009 mit dem Sprachaufenthalt des Mühlauer Principal-Kornettisten und Ehrenpräsidenten Jürg Syfrig in Bournemouth, während dem er selber in der Bournemouth-Band musizierte. Nach dem vermeintlichen Highlight dieser Vereinsfreundschaft in Form des Besuchs der Bournemouth Concert Brass (BCB) in Mühlau inklusive Mitgestaltung des Jahreskonzertes 2012 wurde der Kontakt noch intensiver gepflegt und gegenseitige Besuche einzelner Vereinsmitglieder im Land des befreundeten Vereins wurden zu einer schönen Tradition. Die Einladung an den Wessex Contest bedeute für die MGM aber zweifellos die Krönung dieser Partnerschaft und ein absolutes Highlight in der bald 100jährigen Vereinsgeschichte.

Mittwoch bis Freitag: Anreise und Vorbereitung

Am Mittwochabend 26. November, trafen sich die MGM-Mitglieder beim Probelokal für einmal nicht zum Musizieren, sondern zur gemeinsamen Reise nach England. Der Reiseкар mit den beiden Chauffeuren Marco und Andy stand bereit, die Vorfreude war bei allen förmlich greifbar. Endlich konnte es losgehen. Monatelang hatte man intensiv geprobt und sich auf die Reise gefreut, Präsidentin Stephi Zehnder und verschieden weitere Personen hatten viel vorbereitet, koordiniert, organisiert – nun war es soweit. Die Stimmung auf der Hinreise hätte kaum besser sein können, die Vorfreude über die Teilnahme am englischen Wettbewerb mischte sich mit der typisch locker-fröhlichen Stimmung von MGM-Vereinsreisen. Über Frankreich, Belgien, Luxemburg und wieder Frankreich gelangte man bis am frühen Donnerstagmorgen in den riesigen Hafen von Calais, wo der Car auf die Fähre verladen wurde.

Geradezu mythisch wirkte die Stimmung, als bei der Überfahrt am frühen Vormittag die britische Insel mit steilen Felsklippen inklusive mittelalterlicher Burg aus den Nebelschwaden auftauchte. Nach der Ankunft im Hafen von Dover ging die Reise wieder auf Rädern weiter, jetzt einfach im Linksverkehr. Die Chauffeure liessen sich davon in keiner Weise irritieren und brachten die – nun zum Teil doch etwas müden – Musikanten sicher in die Region Bournemouth. Als Unterkunft wurde eine Lodge mit mehreren Blockhäusern in einem Wald im Umland von Bournemouth bezogen. John und Lois Kidby sowie Alfie Hughes, die lieben Freunde und guten Seelen der Bournemouth Concert Brass, erwarteten die Gäste aus der Schweiz bereits mit einem verspäteten Mittagessen. Die anschliessende Probe im Probelokal der Bournemouth Concert Brass mitten in Bournemouth zeigte deutlich auf, dass auch eine englische Höchstklasseband mit Wasser kocht, der Band Room beschränkt sich auf ein kleines Nebenzimmer in einer Kirche (!). Trotz der spürbaren Müdigkeit war die Motivation ungebrochen und es wurde 1,5 Stunden konzentriert geprobt. Der Rest des Tages ist schnell erzählt: zurück in die Unterkunft, Abendessen, Feierabendbier, schlafen.

Am Freitag konnte der touristischen Seite des Englandtrips gefröhnt werden, ein Ausflug in die benachbarte malerische Küstenstadt Poole stand auf dem Programm. Nach Shopping, Pub-Besuch und Besichtigung der berühmten Promenade von Bournemouth und gemeinsamem Mittagessen war am späten Nachmittag nochmals eine kurze Probe angesagt, der letzte Schliff für den bevorstehenden Wettbewerb. Als Belohnung gab's danach ein typisch britisches Abendessen: „Fish and Chips“ vom Schnellimbiss gegenüber dem Probelokal. Der schöne Tag wurde abgerundet mit

einem Bummel durch den Bournemouth'schen Weihnachtsmarkt. Ein Bier und/oder Whisky lag auch noch drin – bei einigen in der Überzeugung, damit die Reste des Fisches vom Abendessen runterzuspülen.

Samstag: Wettbewerb, Konzert und Abschiedsparty

Die Spannung und Vorfreude auf den Wettbewerb war am Samstagmorgen bereits beim Frühstück spürbar. Sichtlich stolz zogen alle ihre Uniform an, um die Schweiz und das Freiamt an diesem Wettbewerb zu vertreten. In einer kurzen Vorprobe im Band Room der BCB schwor Dirigent Martin Aregger die Band ein letztes Mal auf den bevorstehenden Auftritt ein. Nach der anschliessenden Verschiebung ins Wettbewerbslokal war einiges an Geduld gefragt, der Vortrag der MGM stand erst kurz vor dem Mittag auf dem Programm. Auch diese Warterei hatte schliesslich ein Ende. Hochmotiviert präsentierte die MGM dem englischen Publikum und dem Juror Paul Holland das Selbstwahlstück „Antruras“ des Bündners Gion Andrea Casanova sowie den eigenen Vereinsmarsch „Mühlau 85“ aus der Feder des Engländers Derek Broadbent. Der Auftritt gelang, die zufriedenen Gesichter der Bandmitglieder waren sich einig.

Ein kurzer Lunchbreak und bereits sass die MGM wieder auf der Bühne im Konzertsaal: während der Mittagspause des Jurors unterhielt sie das Publikum mit einem kurzen Konzert mit einigen typisch schweizerischen Leckerbissen, u.a. der bekannten „Swiss Lady“ inkl. Alphorn-Solo. Der Höhepunkt des Konzerts bildete das Euphonium-Solo „Fantasy on Swiss Airs“, ein Medley bekannter Schweizer Lieder. Der langjährige Spitzensolist und MGM-Ehrenpräsident Martin Räber war spürbar beflügelt an diesem Gastauftritt im Brass Band-Mekka England und brillierte bei seiner Solo-Darbietung in höchstem Mass. Das englische Publikum zeigte seine Begeisterung in stürmischem Applaus.

An der Rangverkündigung am späteren Nachmittag stieg die Spannung. Die MG Mühlau erreichte den 3. Platz in der 3. Stärkeklasse und den 10. Rang in der Tagesrangliste aller 18 teilnehmenden Bands. In der Rangliste der Konzertmärsche reichte es gar für den 6. Platz. Vereinspräsidentin Stephi Zehnder durfte zudem den Dank und die Wertschätzung der Organisatoren entgegennehmen, die sich spürbar über den Auftritt eines schweizerischen Gastvereins freuten. Für die MGM ein toller Erfolg im Brass Band-verrückten England, der das i-Tüpfelchen einer ohnehin schon unvergesslichen Reise war. Dies wurde entsprechend auch gefeiert. Die englischen Gastgeber hatten in der Unterkunft eine schöne Party vorbereitet, an der auch zahlreiche Mitglieder der Bournemouth Concert Brass teilnahmen.

Sonntag: Rückreise

Nach dem schönen Abschluss mit der Party am Samstagabend hiess es am Sonntagmorgen bereits wieder Abschied nehmen von den englischen Freunden. Gewohnt souverän brachten die Fahrer Marco und Andy die Reisegruppe über Dover (Fährenverlad), Frankreich, Belgien, Luxemburg etc. zurück nach Mühlau, wo man am frühen Montagmorgen eintraf. Voller Eindrücke und unvergesslicher Erinnerungen waren wohl alle froh, sich zu Hause noch ein wenig im eigenen Bett auszuruhen und das einmalige Erlebnis in Ruhe Revue passieren zu lassen.

Thank you Bournemouth, it was amazing!

Musikgesellschaft Mühlau / Stefan Huwyler